0558
05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934
Faktor 20,5
Sa.
0004

So ist das Leben ...

Fünf Erdteile funken

Der Brand auf der „Fährungen" gelöscht

Kiel, 1. Juni. Die Marineobservatorien teilt mit: Der auf dem Frachtschiff „Führungen" durch einen 15-Zentimeter-Geschütz entstandene Kochbrand ist jetzt unter großen Schwierigkeiten und unter tatkräftiger Mithilfe des Kommandanten, Steuermann, Bootsmann Zilgen von Stettin und Berlin, gelöscht worden. Die „Führungen" begibt sich zur Ausbesserung des Schiffes nach der Werftwerft in Wilhelmshaven.

Vom Stefanssturm gefesselt

Wien, 1. Juni. In lebensbedrohlicher Gefahr befand sich eine Frau und halber Tage der Stefansturmes in der Tiefe. Knapp oberhalb des Neiger-Daches hing sie an einem Gerüst hängen. Die Feuerwehr konnte nach langen Bemühungen die Lebensmüde mit ihrem Verlobungen bergen.

Ein Mensch hat zweimal gelebt

Ein junger Norweger beweist, daß er vor 1000 Jahren lebte

Haserfestwerf (Schwalet), 1. Juni. In dem Vikar von Mankton, einem kleinen Ort in Südwalet, kam kürzlich ein junger Norweger namens Robbin.

Er erzählte, daß er einer alten Wikinger-Familie entstamme, die zur Zeit der Bekehrung Mankton gehörte. Er könne es nicht beweisen, daß vor 1000 Jahren jener gelebt zu haben.

Obwohl der Geistliche zu den Ungläubigen gehört, die ganz gern an ein Gespenst und an Abtrünnige Geschichten glauben, kam ihm der Norweger doch sehr ganz normal vor. Er wollte haben vor 1000 Jahren gelebt haben!! — Verfänglich bedeutet es keinen Zweifel daraus aus. Er ist ist bestimmt verstörlich, weil er sich von der Geistesverfassung des jungen Mannes noch besser Aufschlüssen ein ganz bestimmtes Bildmacher.

Doch der Norweger behaupt keinen Tobsuchtsanfall. Er bat den Geistlichen, mit ihm nach der alten Burg in Mankton hinüber zu gehen. Dort wolle er ihm zeigen, daß seine Mutter Maria auf Mahrbeit beruhen. Sie erfliegen den Turm der Burg, und der junge Mann gingin in der Runde umher und nannte viele Namen von Mädchen und umliegenden Gutsbesitzern, die ebenfalls schon vor 1000 Jahren bestanden. Doch keiner Mädchen kannte er sich auch angeblich haben, etwa ein Jahr. Dann aber sagte er, daß an einer Berlinnien Kirche zu den Zeiten, als er in dem erlebten auf Gelegenheit, eine Mauer gebauten sein. Ein junger Schamwell.

Er erzählte, daß er einer alten Wikinger-Familie entstamme, die zur Zeit der Bekehrung Mankton gehörte. Er könne es nicht beweisen, daß vor 1000 Jahren jener gelebt zu haben.

Dann aber der Geistliche nicht. Er fand darüber auch nichts in den Geschichtsbüchern. Auf die Mauer gestoßen hatte sich einer Mauer, die Mauer gebaut haben sollte, fanden sie jetzt keine Spur mehr. Doch kann sonst in der Nähe

05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934
Faktor 20,5 Sa.

Für Deutschland!

Wir stehen und nähen
Und nähen keinen Lohn;
Für heilige Hemden
Tun wir die Nadel schon.
Doch hab ich auch ein Mädchen,
Was Treu und Verdienst
Und alle tapfer nur
Für heiliges Werk
Für Deutschland.

Und wäre da eine Helfer,
Dann bliebe zu Haus.
Wir stehen allein, ganz
Die Gleise und aus.
Und hilft ja kein Kämpfer,
So sei doch die Mann
Und denk immer,
Ja, denke daran:
Für Deutschland.

Und denkt du an Deutschland,
Dann denk an dich selbst.
Denke daran, daß du
Im Wirtschaftsleben
Deiner Heimat
Und alle in Not,
Dann helfe deinem Kinde
Das tägliche Brot
Im Deutschland.

Denn hab' Vertrauen
Und auch auch kein Kind.
Dadurch hab auch alle
Im Deutsche nur Not.
Doch wir nur in einem
Gedanken erglühen:
Es sei unseren Kindern
Auch nur erblühen,
Unser Deutschland.

Karl Preßler.

An die Eltern!

Unser Führer Adolf Hitler ruft auch die Kleinen in seinen braunen Reihen:

die Deutsche Kinderschar für Jungen und Mädchen von 5—10 Jahren zu sicher Abstammung

wurde gegründet. Lieber zu Lust und Führer als heißer Flamme zu entfachen, das Bewusstsein, zu einander in treuer Kameradschaft zu stehen, deutsche Art und Sitte in Gottesfurcht und Tanz, Sage, Märchen, Sport und Werkarbeit zu pflegen, das ist das Ziel.

Aus dem Kreise

Versammlung der deutschen Arbeitsfront in Bahnen.

Am Samstag, den 26. Mai, lud im Gasthof zur Linde eine Versammlung der deutschen Arbeitsfront statt. Gauleiter Gerhard Wagner, Pg. Hermann Eller erstatteten die Versammlung mit dem Gesang des Deutschlandliedes und erteilte dem Redner Pg. Bodo Portsiefen, Duisburg, das Wort. Pg. Portsiefen schilderte in einer sehr eindrucksvollen Weise die Aufgabe und Zweck der Nationalsozialistischen „Kraft durch Freude".

NS-Gesellschaftsfahrt

Drittgroßer Sahrer.

Sahrer, 26. Mai. Die Sammlung „Mutter und Kind" erstreckte im Kreis Bonn, Bitburg, Prüm, Daun, Mayen, Adenau, Ahrweiler, Bonn, Rheinbach, Euskirchen, Mülheim, Rheinbach, Euskirchen, Mülheim, Rheinbach, Euskirchen, Mülheim

05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934
Faktor 20,5 Sa.
0560 0006

Westdeutsches Rundfunkprogramm

Sonntag

Tag der deutschen Luftfahrt
6.15 Von Hamburg:
Nachtmusik
Zeitansagen, Wetterbericht, Morgengruß
Tagesfragen von Hamburg
Wasserstandsmeldungen
8.00 Sol. Wetter, Nachrichten
8.10 Wer hat Geburtstag und den Wasserstand (einschließlich)
Zeitzeichen zwischen zwei Bläsersätzen (Nachrichten)
8.30 Katholische Morgenfeier
Christlicher Morgen-Weckruf zum Gesdenkt
Predigt: Anfangsjahre der Christenheit
Ev. Wilhelm Oerting
9.30 Musik am Morgen
„Proprium mobile" (II) (Schallplatten)
10.00 Neue Mitbringung (II)
12. Internationales Liederturnen
Chant pour Jeunes der Wanderlieder
Sprecher: Dr. Tonen — Gail — Dr. Gnad — Dr. Wengel
10.30 „Proprium mobile" (III) (Schallplatten)
11.00 Ansprachung aus der deutschen Jugendlieder
1. Anspiel: Heimatlied aus dem Segelflugzeug-Jugendlager Jeffeln
2. Hamburg: Gedenkrich vom Segelflugzeug in Hamburg Gedenkrich
3. Frankfurt: Gedenkrich vom Segelflugzeug in Frankfurt Frankfurter-Gedenkrich
4. Wiesbaden: Gedenkrich vom Segelflugzeug in Wiesbaden Wiesbaden
11.30 Von Leipzig:
Jugendsprechung
Buch-Kanzler
„Abiturientenfeier Sonderheft"
Das Gedicht, und Bonnenthaus-Chöchter; Der Bonnenthaus: Gesellter Heinz Zahrer (Eberpunkt), Hugo Zeh (Tenor), Philipp Hoerdt (Bass), Friedrich Gerwalter (Gerwalter), Gerhard Gelsenvogel und Walter Kern (Oboe), Max Zell (Orgel); Leitung: Thomaskantor Prof. Dr. Carl Straube
12.10 Mittagsfrequenz I
Dort „Westdeutsche Kammerorchester, Leitung: Willy Reiner
12.35 Glückwünsche
13.00 Ein Wort an alle
13.10 Kleine Musik (Schallplatten)
13.25 Von Frankfurt:
Uebertragung von Rüdesheim (2)
12. Internationales Liederturnen
Gesang zum Tanzen der Wanderlieder
Sprecher: Dr. Tonen — Gail — Dr. Gnad — Dr. Wengel
14.00 Nachmittagsfrequenz II
14.45 Eine halbe Stunde bei der Plauen-HJ
15.15 Stunnenbrief
Ein Hörspiel und ein-ernstlichen Brauch von Heinrich Lehmann, Spielleitung: Willy Wolfe
15.45 Von Frankfurt:
Nachmittagsfrequenz
und zwaiter: